



**KFV Schleswig-Flensburg
im Schleswig-Holsteinischen
Fußballverband e.V.
2. Vorsitzender**



KFV Schleswig-Flensburg, Postfach 2865, 24918 Flensburg

An alle Vereine und Spielgemeinschaften

Schleswig, 25.01.2014

Ergebnis „runder Tisch“ am 20.01.2014 in Gammellund

Erstmals hatte der Vorstand zu einem „runden Tisch“ eingeladen. Die Beauftragten des KFV, 2. Vorsitzender Volker Schlehahn, Beauftragter SH kickt fair Uwe Münchow, Vorsitzender des Schiedsrichterausschusses Christopher Polster und Lehrwart Holger Sohrweide, hatten Trainer und Betreuer der Kreisligen 1 und 2, sowie die Schiedsrichter dieser Spielklassen und der LK 3 eingeladen und freuten sich, 33 Sportfreunde im Gasthof Gammellund begrüßen zu dürfen. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet und dort die Abläufe vor, während und nach einem Spiel diskutiert und später den Teilnehmern vorgestellt. Als Ergebnis wurde in den Arbeitsgruppen festgehalten:

Vor dem Spiel

Alle Beteiligten sollten sich um Pünktlichkeit bemühen, bei der Anreise (Schiedsrichter), bei der Vorlage des Spielberichts (30 Minuten) und zum Spielbeginn. Durch verspätete Beendigung der Aufwärmphase, längere Besprechung und dadurch verzögerte Ausrüstungskontrolle fangen viele Spiele schon verspätet an (14 Uhr heißt auch 14 Uhr). Wichtig wurde in der Arbeitsgruppe jedoch eine intensivere Kommunikation zwischen den Beteiligten (Betreuer/Trainer – Schiedsrichter) und damit verbunden ein freundliches Klima beim Miteinander zum Wohle des Fußballsports angemahnt.

Während des Spiels

In dieser Arbeitsgruppe gab es sehr lebhaft Wortbeiträge, da sich gerade hier von Vereins- und Schiedsrichterseite sehr aktive Personen zusammen gefunden hatten.

Die Vereinsvertreter befanden am Wichtigsten:

Eine menschliche und persönliche Ansprache der Schiedsrichter an Spieler, Trainer und Betreuer, aber auch von der Bank zum Schiedsrichter und den Spielern.

Die Schiedsrichter sollten bei Unsportlichkeiten durchaus härter durchgreifen und dadurch einer ihrer Grundaufgaben der Spielleitung (Schutz der Spieler) nachkommen. Wenn ein Spieler durch Unsportlichkeiten auffällt und der Platzverweis droht, sollte der Trainer in angemessener Form darauf hingewiesen werden, damit von der Bank aus reagiert werden kann. Völlig unsinnig fand man die Anweisung im Zusammenhang mit der Einrichtung einer „Coachingzone“, dass dort nur eine Personen stehen und mit den Spielern kommunizieren

Bankverbindung KFV SL-FL

Bank Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ 217 500 00
Konto 180025

IBAN-Nummer: DE 45 2175 0000 0000 1800 25
BIC: NOLADE21NOS



**KFV Schleswig-Flensburg
im Schleswig-Holsteinischen
Fußballverband e.V.
2. Vorsitzender**



darf, der Rest auf der Bank zu sitzen hat. Konstruktive Kritik hat noch niemandem geschadet und so waren die Vereinsvertreter der Meinung, diese sollte auch über die Leistung des Schiedsrichters geäußert werden können und von diesem hingenommen werden. Letztendlich war man sich aber einig, dass die Art und Form, in der diese Kritik geäußert wird, immer in voller Wertschätzung der Person erfolgen sollte.

Die Schiedsrichter brachten vor:

Man sollte den eingesetzten (oftmals sehr jungen) Schiedsrichtern auch einmal einen Fehler zugestehen. Diese passieren auch in höherklassigen Ligen und sind menschlich. Ein Schiedsrichter urteilt auch nicht über die Leistung einzelner Spieler. Auf Anregung der Vereinsvertreter sagte man auch zu, darauf hinzuweisen, wenn neue junge Assistenten eingesetzt werden, damit diese nicht sofort abgeschreckt werden.

Auffällig für die Schiedsrichter war, dass auf ihre Ansprache bei der Ausrüstungskontrolle keinerlei Reaktion kommt. Alles läuft so weiter, wie bisher und man ist erstaunt, wenn der Schiedsrichter diese Hinweise zum Spiel dann umsetzt. Im Weiteren wurde die Disziplin der Trainer bemängelt. Eine unruhige Bank überträgt sich auf die Spieler, die das dann auf die Schiedsrichterleistung beziehen und ihr Verhalten ändern.

Angesprochen wurde auch, dass die Trainer akzeptieren sollten, das Schiedsrichter beobachtet werden und deshalb, wie bei der vorherigen Arbeitsgruppe schon erörtert, auf Pünktlichkeit und vollständige Ausrüstung besonders achten.

Zuletzt wurde von den Schiedsrichtern bemängelt, dass sich von Vereinsseite niemand für Zuständig hält, wenn Zuschauer den Schiedsrichter beschimpfen. Das obligatorische Schild mit der Androhung des Entfernens von der Sportanlage, hat da überhaupt keine Wirkung. Allgemein wurde darauf hingewiesen, dass nach der Satzung des SHFV ein Ordnungsdienst vorgeschrieben ist und erkennbar sein muss.

Nach dem Spiel

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe waren sich einig, dass alle Beteiligten am Spielgeschehen, Spieler, Offizielle und Schiedsrichter voller Respekt miteinander umgehen müssen, denn da dient der Deeskalation auf und neben dem Spielfeld. Bemängelt wurde, dass der Sportgruß nur noch selten vollständig durchgeführt wird. Auch wenn es schwer fällt, sollte diese Geste der Sportlichkeit ausgeführt werden. Bedauert wurde, dass die großen Vorbilder im Fußball in der Bundesliga diese Geste der Anerkennung abgelegt haben.

Dem Schiedsrichter sollte nach dem Abpfiff und dem Sportgruß mit einem Handschlag gedankt werden, auch wenn man verloren hat und mit der Leistung so gar nicht zufrieden war.

Von Seiten der Vereinsvertreter wurden die Schiedsrichter aufgefordert, mehr Redebereitschaft zu signalisieren. Es wäre für alle Seiten bestimmt sehr hilfreich, wenn sich Trainer/Betreuer und Schiedsrichter nach einer Beruhigungsphase (Besprechung Beobachter, Duschen, Spielbericht fertig stellen) bei einem Getränk über strittige Situationen unterhalten und diese besprechen und nicht gleich „fluchtartig“ die Sportanlage verlassen.

Bemerkung von mir:

Bankverbindung KFV SL-FL

Bank Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ 217 500 00
Konto 180025

IBAN-Nummer: DE 45 2175 0000 0000 1800 25
BIC: NOLADE21NOS



**KFV Schleswig-Flensburg
im Schleswig-Holsteinischen
Fußballverband e.V.
2. Vorsitzender**



Das kann in ruhiger Atmosphäre durchgeführt werden, denn das Spielergebnis steht fest und vielleicht versteht man einige Situationen besser und kann diese beim nächsten Spiel vermeiden.

Fazit

Alle Beteiligten waren von der Form der Veranstaltung sehr angetan und fanden diese Idee, gerade mit Sicht auf die Vorkommnisse im Frühjahr/Sommer 2013, sehr gut.

Es wurde auch erkannt, dass der Personenkreis vielleicht nicht ganz richtig gewählt war. Aus der Sicht der Veranstalter war diese Auftaktveranstaltung jedoch sehr lehrreich und brachte viele neue Erkenntnisse.

Es ist geplant, diesen „runden Tisch“ bis zum Saisonende auch für Trainer/Betreuer und Schiedsrichter der Kreisklassen durchzuführen.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und wünsche allen eine erfolgreiche Restsaison.

Mit sportlichem Gruß

Volko Schulze

Bankverbindung KFV SL-FL

Bank Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ 217 500 00
Konto 180025

IBAN-Nummer: DE 45 2175 0000 0000 1800 25
BIC: NOLADE21NOS